

# Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausgabe Nr. 02/2019

Donnerstag den 04.04.2019



## Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Es hat zwar ein wenig gedauert bis zum neuen Dorfbladl, aber jetzt ist es fertig. Wir hatten mal wieder einen, wenn auch nur kurzen, Winter wie wir er es nur aus dem Urlaub kennen, mit viel Schnee und kalten Temperaturen. Die Kinder konnten ihre Schlitten auspacken und die Erwachsenen ihre Langlaufskier.

Im Dorf geht die Flurerneuerung voran, das heißt die Grundstücksbesitzer konnten im Dorfstadel ihre Wunschvorstellungen kund tun.

Ansonsten ruft uns in die Frühjahrssonne zur Gartenarbeit nach draußen

*Das Dorfbladl*

## Schnee wie schon lange nicht mehr

Am Sonntag den 3. Februar schneite es von 6.30 bis 23.00 Uhr abends. Es war herrlich mal wieder soviel Schnee bei uns zu sehen. Das Resultat am Ende des Tages waren satte 30 cm Schnee. In unserem Dorf gab es das schon lange nicht mehr. Für die Kinder ein Paradies und auch für die Langläufer. So konnte man bereits nachmittags Kinder sehen, die flugs ihre Schlitten hervorholten und an der Lehmhänge ihrem Vergnügen nachgingen. Auch die Langläufer hatten tags darauf das Vergnügen und spürten so eine Loipe im Reixenthal bis hin zum Münchshofener Gipfelkreuz. Des einen Freude, des anderen Leid: Bis zu dreimal wurde an diesem denkwürdigen Sonntag

Schnee geräumt und Manchem machte das zu schaffen.

Doch die sonnigen und frostigen Tage im Anschluss boten ein herrliches Winterbild in unserem Dorf, das vielleicht sobald in dieser Form nicht wieder kommt.

## JHV GOV

Kreisfachberater Wolfgang Grosser referierte bei der Jahreshauptversammlung unseres GOV über die Biodiversität und forderte die Gartenbesitzer zu weniger Schotter und dafür mehr Vielfalt in den Gärten auf. Dank sagte 1. Vorstand Martin Wurdack all denen die in ständiger Kleinarbeit dafür sorgen, dass unser Dorf schön bleibt.

Auch 3. Bürgermeister Thomas Beer sagte Dank und freute sich das der GOV die Pflege der öffentlichen Flächen übernimmt. Weiter betonte er, dass die Gartenbauvereine der grüne Daumen der Stadt sind und in einer dörflich geprägten Landschaft ein steriler Garten fehl am Platz ist.



In seinem Rückblick erinnerte Vorstand Martin Wurdack an den schönen und auch trockenen Sommer. Hierbei dankte er dem 2. Vorstand Manfred Huber, der über Wochen hinweg die frisch angepflanzten Obstbäume am Anger mit Wasser

versorgte und diese so überleben konnten. Zur Abschlußmaßnahme der Dorferneuerung spendete der GOV einen neuen Sandkasten und pflanzte mit den Dorfkindern eine Hecke an der Uferböschung zum angrenzenden Spielplatz. Die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen renovierte Wurdack selbst und Ortssprecher Franz Pretzl zeigte sich für die Renovierung der Spendentafel der Jahrhundertallee verantwortlich. Auch für das gesellschaftliche Leben bot der GOV mit dem Johannisfeuer, dem Abschlussfestakt der Dorferneuerung, sowie der Pflanzaktion mit den Dorfkindern und der Dorfstodelkirwa einige Veranstaltungen für das gesellschaftliche Leben. Mit der Aussage „Man kann keinen hertragen“ dokumentierte er den mangelnden Besuch unsres Dorfes bei diesen Veranstaltungen. Vorausschauend gab er das Programm für das kommende Jahr bekannt. So will man mit den Dorfkindern im Herbst im Rahmen der Stodlkirwa eine Sträucher - Nasch-Schnecke am Rande des Kinderspielplatzes, bzw. Pavillon bauen, deren Früchte diese dann natürlich beim Spielen verzehren können.



Auch ist geplant bereits im Frühjahr eine Blumenwiese auf dem Anger beim alten Irlfestplatz anzulegen. Hier sollen sich nicht nur die Insekten, bzw. Bienen wohl fühlen, sondern auch wir Dorfbewohner an der bunten Vielfalt der Blumen.



Der Schneemann einst prächtig und stolz, verlor innerhalb von nur 20 Tage sein Leben (3. bis 23. Februar)

## Flurerneuerung Wunschentgegennahme

Bei der Flurerneuerung stand ein wichtiger Termin auf dem Weg bis zur Fertigstellung des Großprojektes.

Rund 80 Grundstücksbesitzer wurden separat von der Vorstandschaft angehört und auch dazu persönlich eingeladen. Sie konnten im Dorfstadel Wünsche zur Neugestaltung der Flur/des Grundbesitzes machen.

Bei der Wunschentgegennahme war Herr Albert Meister von der BBV Landsiedlung, ein Vertreter der ALE Oberpfalz anwesend, sowie ein Teil der Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft. Es wurden in diesen Gesprächen keine Zusagen gegeben, weil erst alle Grundstücksbesitzer gehört werden müssen.



Um das Bestmögliche für die Zusammenlegung der Grundstücke zu erwirken, fand eine Begehung mit der unteren Naturschutzbehörde statt.



Auch konnten sich Grundstücksbesitzer bereits im Vorfeld an einer Infoveranstaltung teilnehmen

Danach erfolgt die Berechnung der Landabfindungen. Voraussichtlich im Herbst soll dann die Abmarkung der neuen Flurstücksgrenzen beginnen und

die vorläufige Besitzeinweisung dann zum 31. 12.2019. Im Anschluss müssen bis zur endgültigen Schlussfeststellung im Jahre 2029 noch folgende Punkte abgearbeitet werden: Flurbereinigungsplan, Ausführungsanordnung, endgültige Beitragseinhebung nach dem Wert der neuen Grundstücke und die Berichtigung der öffentlichen Bücher.

### Neuverteilung

Erst nach Anhörung aller Grundstücksbesitzer und der Berechnung der Landabfindungen beginnt für die Vorstandschaft die schwierigste Phase. Die Grundstücke im Gebiet der Teilnehmergemeinschaft Premberg müssen dann neu verteilt werden, sodass möglichst große zusammenhängende Flurstücke entstehen, die eine leichtere Bewirtschaftung ermöglichen. Hierbei hat die Vorstandschaft einige Grundsätze zu beachten, die ihren Ursprung im Flurbereinigungsgesetz haben. Jeder Teilnehmer hat das Anrecht auf eine wertgleiche Abfindung nach § 44 FlurbG. Somit erhält jeder für seine eingebrachten Grundstücke wertgleiche Grundstücke zurück. Zu berücksichtigen dabei ist, dass es einen Landabzug von ca. 1.8 Prozent gibt, wobei dieser Prozentsatz im Vergleich mit anderen Verfahren an der untersten Grenze ist. Der Landabzug hat seinen Ursprung aus dem Bau öffentlicher Anlagen (Wegebau und Ausgleichsmaßnahmen), denn jedes Grundstück muss durch einen Weg zugänglich gemacht werden.

### Bäume gefällt



Im Auftrag der Stadt hat eine Firma Baumpflegemaßnahmen an den gemeindlichen Bäumen hinter der Kirche durchgeführt. Der früher bei der Dorfjugend beliebte Treffpunkt beim

Bankerl an den Zwillingsbäumen, einer mächtigen Eiche und Buche ist Geschichte. Die Buche zeigte Dürreschäden und wurde auf drei Meter Höhe abgeschnitten. Der untere Stumpf bleibt vermutlich als Totholz für Insekten etc. stehen.

Auch wurden noch andere kranke Bäume im volksmundlich genannten „Doll“ „Tal“ abgeschnitten. Die Firma wird diese Bäume auch verwerten, zum Teil aus Ausgleich für ihre Lohnkosten.

### Friedhof wird teilsaniert

Bei der Kirchenverwaltungssitzung wurde Oswald Westiner als Schriftführer mit Buchführungsaufgaben bestätigt und Albert Schlüter als Kirchenpfleger. Weiter wurde bekanntgegeben dass das Kriegerdenkmal von Seiten der Stadt restauriert wird.

Auch steht die Teilsanierung des kirchlichen Premberger Friedhofs mit einer vorläufiger Kostenschätzung von ca. 25 000 Euro in diesem Jahr an, nachdem die Maßnahme bereits 2018 eingepplant war. Die Stiftungsaufsicht akzeptiert nur jeweils eine Maßnahme als zuschusswürdig und zunächst wurde der Neubau des Pfarrheims aufsichtsrechtlich abgeschlossen. Die neue Maßnahme der Friedhofsanierung kann daher erst nachher beantragt werden.

### Frische Farbe für die Hoferbrünnerlkapelle abgelehnt

Eine Schlussrechnung über den Pfarrheimbau erwarte der zuständige Architekt für Ende Januar 2019. Die Firma Seitz führte im Kirchturm sowohl diverse sicherheitsrelevante Schreinerarbeiten als auch eine schwierige Komplettreinigung in dem sehr schmalen hohen Turm durch. Insbesondere habe der Turm von Schmutz, u. a. Vogel bzw. Insektenkot aus mehreren Jahrzehnten, gesäubert werden müssen. Um die Verschmutzung künftig gering zu halten, wurden die Turmöffnungen mit Vogelschutzgittern abgedeckt. Ein Maler bot an die Giebelfassade der Haferbründl-Kapelle neu bemalen. Der Vorschlag des Künstlers wurde von der Kirchenverwaltung abgelehnt.



Das zweite Kriegerdenkmal das 1969 von der Gemeinde Premberg geplant und dann 1970 errichtet wurde. Es stand am selben Platz wie das Jetzige hinter einer großen Trauerweide. Das erste Kriegerdenkmal war vor dem Friedhofeingang auf der linken Seite des Treppenaufgangs errichtet worden.



Mit viel Muskelkraft wurde das dritte Kriegerdenkmal vom ausführenden Steinmetz in Teublitz geholt und auch aufgestellt. 2007 lies es die Stadt renovieren.

## Seifen selber gemacht

Voll ausgebucht war der Seifensieder Kurs unsres Kulturvereins im Dorfstadel, was den 1. Vorstand Roland Spindler sehr freute. Kursleiterin Monika Hofrichter wusste viel zu erzählen bevor ans Hand-



werkliche ging. So sind die Basis-komponenten von Seife in erster Linie Fet- te, meist in der Form von Ölen Seife /Fetten und lassen sich auf unterschied- liche Weise mit- einander kombi- nieren. Weiter sind Natrium- hydroxid, Was- ser und für den Duft ätherische Öle not- wendig. Mit Handschuhen und Brille und am besten im Freien arbeitet man beim ersten Herstellungsschritt der Lauge, auf- grund der dabei entstehenden Dämpfe.

bei einer Temperatur von 30 Grad die Lauge zugesetzt. Im nächsten Arbeits- schritt setzt man Düfte, Farbe oder auch Dekosachen hinzu. Hier sind der Fantasie und dem Geschmack keine Grenzen ge- setzt. Unter den fach- kundigen Augen von Monika Hofrichter machten sich die Teilnehmer dann ans Werk und jeder kochte bzw. siedete dann seine eigene individuelle Seife zusammen. Der gan- ze Dorfstadel war voll von Kochplatten, Ölen, Fetten und Düften und aus jedem Topf roch es anders. Die cremige Seife wurde dann noch in Formen oder auch nur in Tetrapack abgefüllt. Zu guter Letzt gelang nach rund 2 stündigen Kochen, Sieden und Mixen jedem Teilnehmer seine eigene Seife herzustellen, welche



Nachdem die Seife in Form von einem dickflüssigen Brei fertig war, wurde sie in Formen oder in Tetrapack gegossen. Nach der Reifezeit kann man dann die Seife in die gewünschten Stücke herschneiden.



Es brodelte und roch nach vielerlei Geschmacksrichtungen bei der Herstellung von Seife im Dorfstadel

Danach werden die Öle und Fette in einem Topf geschmolzen und

dann alle mit nach Hause nehmen durften. Bevor die Teilnehmer aber ihr Werk ausprobieren können, müssen sie aber noch eine sechs wöchige Reifezeit abwarten.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Watterturnier im Dorfstadel. Es herrschte echte Wirtshausstimmung

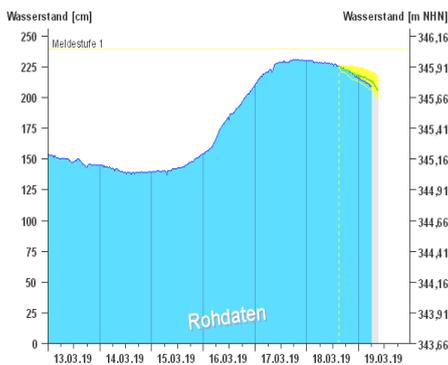
## Watterturnier

Auf 14 Tischen wurde im Dorfstadel flei- ßig gekartelt. Unser Sparverein hatte zum traditionellen Watterturnier eingeladen. Jedes Team hatte seine eigenen Tricks, wie man seine Karten seinem Partner an-

zeigt. So konnte man die verschiedensten Grimassen sehen, von der Anzeige mit den Fingern oder Händen, bis zu der traditionellen Anzeige mit dem Mund oder Augen. Auch wurde viel gelogen, wenn man so in die Karten der Spieler blickte. Man schaffte einfach den Gegner aus, obwohl man selber nichts in der Händen hielt. Mal ging es gut, mal freute sich der Gegner und erhöhte gleich auf Vier. Am Ende war es schöner Samstagabend und alle bekamen dazu einen Preis, für die beiden Sieger winkte ein kleiner Geldpreis. Dies war jedoch nur Nebensache, wichtig war die Unterhaltung mit den Karten.

## Hochwasser

Das Hochwasser dieses Jahr kann bisher als harmlos bezeichnen. Viele dachten an die großen Schneemengen, doch diese blieben wirkungslos. Die Sonne lies den Schnee langsam dahin schmelzen, sodaß er langsam versickern konnte. Das kleine Hochwasser war jedoch das Ergebnis ergiebiger Regenfälle vorher. Der höchste Pegelstand wurde am 17.3. um 19.00 Uhr in Münchshofen mit 2.31 m gemessen und blieb daher sogar noch unter der Meldestufe 1. Unser Anger wurde daher auch nur in Teilbereichen etwas überschwemmt. Bereits am 14. Januar trat die Naab etwas über das Ufer und setzte den Anger ebenfalls leicht unter Wasser.



Nur leicht überschwemmt war der Anger

## Festgesetzte Überschwemmungsgebiete

Kartenquelle: HND Bayern –Premberg

Unteres Dorf



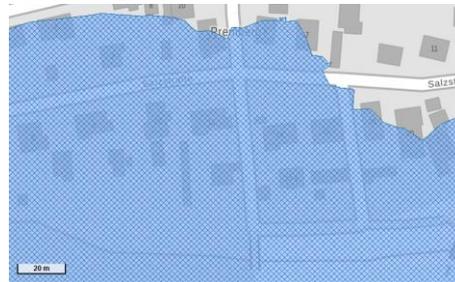
Baumallee



Dorfstadel



Mittleres Dorf



Oberes Dorf



### Hochwasserhöchststände seit 1970

Ab 3.30 m ist ein Teil der Salzstraße überschwemmt

<b>15.11.2011</b>	<b>3.96 m</b>
02.04.2006	3.47 m
27.03.1988	3.87 m
27.01.1995	3.85 m
04.01.2003	3.81 m
24.02.1970	3.63 m
02.04.2006	3.47 m
04.06.2013	3.22 m
<b>17.03.2019</b>	<b>2.31 m</b>

## Volksmusikfreunde

Einen Ausflug unternahmen die Volksmusikfreunde zur „Brett-SpitzenRevue“ von Jürgen Kirner nach Parsberg. Kabarett und handgemachte Musik präsentieren neben der Couplet AG unter anderem noch das Trio Schleudergang, die stimmgewaltige Barbara Preis und die Lokalmatadore Bauernseifzer mit Markus Moosburger.

Am 23. März fand im Dorfstadel der Musikanntenstammtisch statt. Mit dabei waren, die Brücklmeier Buam aus Burglenzenfeld, das Schneeberger Zwoagsang und die Stoapfalzkrainer aus Ebermannsdorf.

## Wanderungen

Auch dieses Jahr fanden am ersten Sonntag im Montag seit Oktober letzten Jahres die Winterwanderungen statt.

Die Wanderungen führen in der Regel vom Ausgangs- und Endpunkt am Dorfstadel rund um unsere Ortschaft. Danach traf man sich im Dorfstadel zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen. Formalitäten, wie Anmeldungen etc waren nicht erforderlich und man startete immer pünktlich um 13.30 Uhr. Dass dieses Konzept seit Jahren bewährt ist zeigen die konstanten Teilnehmerzahlen, so dürften wieder ca. 200 Teilnehmer aus dem ganzen Städtedreieck daran teilgenommen haben.

## Termine

### 4. Mai

Florianstag in Ponholz FFW 16.00 Uhr  
Maiandacht Volksmusikfreunde Oberbuch 18.00 Uhr

### 11.Mai

Musikanntenstammtisch im Dorfstadel um 19.00 Uhr

### 17.Mai

Der Landesvogelbund führt eine Nachtigallenexkursion durch die Naabauen bei uns durch. Treffpunkt 19.30 Uhr Eingang Höllohe

### 19.Mai

Maiandacht in Stocka um 16.00 Uhr

### 25. Mai

Der Landkreislauf führt an Premberg vorbei. Vom Wasserwerk laufen die Sportler über die Brücke, danach auf den Wiesenweg nach Münchshofen. Von ca. 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr. Es ist mit Behinderungen zu rechnen.

### 28. Mai

Bittgang der Pfarrei